

Die Fett- und Butterkarten.

Aus Abonnentenkreisen erhalten wir folgende Zuschrift: „Laut Ministerialverordnung bekommen alle Haushaltungen, die Fettvorräte besitzen, also gehamstert haben, Butterkarten auf 100 Gramm pro Kopf und Woche. Diejenigen aber, die keine Gelegenheit hatten, zu hamstern, bekommen Fettkarten auf 120 Gramm, also nur um 20 Gramm mehr. Es wäre beinahe besser gewesen, wenn in der Verordnung von Haushaltungen mit Fettvorräten nicht die Rede gewesen wäre; die Ungerechtigkeit wäre nicht so in die Augen springend gewesen, als wenn das Hamstern geradezu belohnt wird. Der, der Fett gehamstert hat, darf Butterbrote essen, während der, der seine täglichen Fettvorräte befriedigt hat, sehen muß, daß er mit 120 Gramm Fett seine Einbrenn für die Zuspeisen fertig bringt. Warum lautet die Verordnung nicht ebenso, wie die beim Mehl, Zucker und Kaffee, wo es heißt, daß derjenige, der Vorräte besitzt so lange seine Karten für die betreffenden Artikel bekommt, bis die Vorräte aufgebraucht sind?“